

Kulisse

Info der Gesellschaft für Ballett und Tanz e.V.

Liebe Mitglieder,

nach dem großen Erfolg von Fado / Bolero in der vergangenen Spielzeit steht jetzt wieder eine Ballettpremiere in Mönchengladbach an. Am Donnerstag, den **17. November 2011** präsentiert das Ballettensemble den neuen vierteiligen Ballettabend „Kontraste und Rhythmen“. Davor laden wir Sie am Dienstag, den **8. November 2011** zu einer Bühnenprobe ein.

Besuchen Sie als Mitglied der Gesellschaft für Ballett und Tanz am Dienstag den 8. November, um 18:00 Uhr eine Bühnenprobe des neuen Ballettabends „Kontraste und Rhythmen“.

Noch wird ohne Kostüme, Bühnenbild oder Beleuchtung die Choreographie einstudiert und an den Bewegungsabläufen gearbeitet. Bei einer Bühnenprobe bekommen Sie hautnah einen Eindruck der täglichen Arbeit des Ensembles. Wie oft muss eine Schrittkombination, eine Hebung oder eine Gruppenbewegung bevor „alles klappt“ wiederholt werden, bevor alles fließend, geschmeidig und ausdrucksstark wirkt, bevor alles „publikumsreif“ ist? Wie viel größer können oder müssen die Bewegungen auf der Bühne sein, im Vergleich zum Ballettsaal? Wie müssen sich die Tänzer platzieren, um die Bühne in den Gruppenszenen auszufüllen? All das und vieles mehr wird in den Bühnenproben erarbeitet.

Die Ballettdramaturgin Regina Härtling begrüßt Sie um **18:00 Uhr** am Bühneneingang (rechte Seite) des Theaters, Odenkirchener Straße 78, um Sie in die einzelnen Stücke und in die Probe einzuführen. Für Mitglieder, die nicht so früh kommen können, gibt es die Möglichkeit, um 19:30 Uhr zum Bühneneingang zu kommen. Sie werden dort abgeholt und in den Zuschauerraum begleitet, damit Sie die zweite Hälfte der Probe noch erleben können.

Frau Härtling leitet auch am Sonntag, den **6. November 2011** um **11:15 Uhr** das Einführungsmatinee zu Kontraste und Rhythmen. Ab 10:30 Uhr können Sie das Ballettensemble bei seinem Aufwärmtraining auf der Bühne verfolgen.

Im Anschluss an die Premiere am **17. November 2011** heißen wir Sie und das Ballettensemble bei einer Premierenfeier im Foyer des Theaters herzlich willkommen. Sichern Sie jetzt schon Ihre Premierenkarten!

Nachwuchsförderung im Ensemble

Die Förderung des Tanznachwuchses war immer schon ein wichtiges Anliegen für die Gesellschaft für Ballett und Tanz. Seit Beginn dieser Spielzeit tanzen zwei junge Balletteleven Malina Fettkennheuer und Luca Ponti im Ensemble mit. Ein Elevenvertrag bietet jungen Tänzerinnen und Tänzern, die ihre schulische Tanzausbildung abgeschlossen haben, die Gelegenheit für ein Jahr den Alltag eines professionellen Ballettensembles aus erster Hand kennen zu lernen. Sie bekommen noch den letzten Schliff und wichtige Bühnenerfahrungen. Fettkennheuer und Ponti studieren jetzt schon Rollen als Ersatztänzer in „Kontraste und Rhythmen“ ein und werden ab Januar in „Romeo und Julia“ und in den Musiktheaterproduktionen „Maskerade“ und „Die Fledermaus“ mitwirken und zu sehen sein.

Die Schwierigkeit bei dem Elevenvertrag ist, dass bis die Eleven/innen für ihre Auftritte auf der Bühne als Gäste eine Vorstellungsgage bekommen, das Theater nur einen kleinen Beitrag zu den Kosten des täglichen Lebens leisten kann. Wir freuen uns, dass wir als Gesellschaft diesen jungen Menschen in der Zwischenzeit mit einem monatlichen Beitrag helfen können, damit sie sich ohne finanzielle Sorgen auf ihre Arbeit konzentrieren können. Der Vorstand ist sich sicher, hiermit im Sinne der Mitglieder zu handeln. Wir wünschen Malina und Luca alles Gute für den Einstieg in ihre hoffentlich langen und erfolgreichen Tanzlaufbahnen. Wer die beiden persönlich kennenlernen möchte, bekommt im neuen Jahr die Gelegenheit dazu bei unserer Reihe „Tänzer im Gespräch“. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Kontraste und Rhythmen

Lonely Town, Lonely Street

Im ersten Ballett des Abends wird zu Liedern des Rhythm and Blues Singer-Songwriters Bill Withers getanzt. Die Uraufführung tanzte Ballet Rambert im Jahre 1981 in der Ausstattung von Andrew Storer. Robert North liebt die Musik und genoss den spannenden Ausflug ins Genre des Jazztanzes. Er findet es wichtig, dass seine Tänzerinnen und Tänzer flexibel bleiben und neben dem klassischen und modernen Tanz auch andere Tanzstile erforschen und meistern.



Lonely Town, Lonely Street enthält sieben Lieder, die von menschlichen Beziehungen und dem Leben in der Großstadt erzählen. North setzt die Texte der Lieder in Bewegung um. Die Paradoxe des Stadtlebens werden dargestellt: Einsamkeit in der Menschenmasse; die hektische Beschäftigung, die nirgendwo hinführt; Liebe, Eifersucht, Freundschaft und Verlust.

Bill Withers

Prometheus

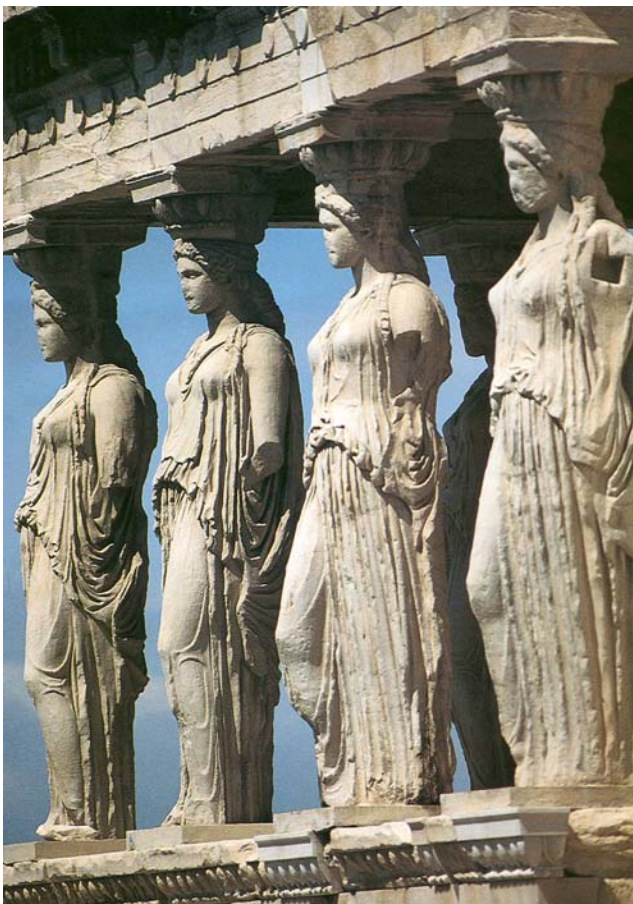
In Prometheus erzählt North Teile der gleichnamigen griechischen Legende. Prometheus, ein Titan, wird von Zeus aus dem Olymp verbannt. Auf der Erde formt er Mann und Frau aus Ton. Er stiehlt Feuer, um es an die Menschen weiter zu geben. Der erzürnte Zeus fesselt Prometheus an einen Berg, wo er ohne Speis, Trank und Schlaf ausharren muss. Jeden Tag kommt der Adler Ethon und frisst von der Leber Prometheus, der als Unsterblicher sich immer wieder von der Qual erholt.



Prometheus mit dem Adler Ethon und Atlas (Lakonische Schale, ca. 530 v. Chr.)

Robert North hat in seiner Ballettversion zum Duett für Violine und Cello von Zoltan Kodaly die Legende auf vier Protagonisten reduziert: Prometheus, Mann, Frau und der Adler als eine Erscheinung Zeus. Das Feuer, das die Menschheit von Prometheus erhält, ist symbolisch für Wissen, Leidenschaft und Fortschritt. Die Menschen vermitteln zwischen Zeus und Prometheus und am Ende erlebt man die Einheit aus Gottheit und Menschheit mit Prometheus als Bindeglied.

Arkadien



Akropolis, Athen

Mit Arkadien präsentiert Robert North ein Ballett für fünf Frauen. Der neoklassische Stil der Musik aus Duo Concertante und Suite Italienne von Igor Strawinsky spiegelt er in dem Tanzstil seiner Choreographie wider. Er lässt sich von der Rolle der Frau und den Linien und Themen der Frauenfiguren in der antiken, griechischen Kunst anregen. Die Tänzerinnen sind Musen, Grazien, Furien, Priesterinnen und Karyatiden, die als starke Säulen die Tempel auf ihren Köpfen tragen. In abstrakten Erzählungen schildern sie Emotionen: weibliche Liebe unter Schwestern, Müttern, Töchtern oder Liebenden. Sie zeigen Kraft, Freude, Wut und den Mut und die Traurigkeit des Loslassens.

Die Bühnen- und Kostümausstattung von Prometheus und Arkadien stammt von Robert North.

Troy Game

Liebe Mitglieder, nach 11 Jahren kommen wir wieder zu dem Vergnügen Robert Norths Meisterstück Troy Game auf der Bühne zu erleben. Hier sehen wir Männer unter sich! Mit einem Augenzwinkern erzählt North von den uralten Themen des Männerseins. Schon zu Zeiten Trojas wurde um die Position des „Alpha-Tiers“ gekämpft und getrickst, aber unter dem Deckmantel des Witzes entdeckt man Kameradschaft, Mannschaftsdenken, Mut, Kraft und die Konzentration des Kampfes.

Robert North choreographierte Troy Game für die London City Dance Company im Jahre 1971. Das Ballett ist seitdem von den namhaftesten Tanzkompanien der Welt wie z. B. das Royal Ballet und das Dance Theatre of Harlem, aufgeführt worden. Die Musik ist eine Zusammenstellung aus traditioneller brasilianischer Batucada-Musik und aus der Komposition „Shadowboxing“ von Bob Downes. Die Kostüme stammen von Peter Farmer.



In eigener Sache

- Der **Ballettkalender** ist wieder da! Im A3-Format präsentieren wir für 2012 einen Ballettkalender mit 13 wunderschönen Fotografien aus den Produktionen Fado, Bolero, Prinz Rama, Casanova und Othello. Er ist ab sofort für 10 Euro an den Theaterkassen in Mönchengladbach und Krefeld erhältlich. Ein perfektes Geschenk für jeden Ballettfreund. Wir bedanken uns bei Rolf Georges, der dem Verein seine einmaligen Bilder zur Verfügung gestellt hat.

Fragen zum Kalender unter der Telefonnummer: 02064-604285

Impressum

Victoria Bröcker 0 20 64 / 60 42 85
 Sibylle Opdenberg 0 21 51 / 77 15 14
 Christa Siegers 0 21 61 / 2 37 89
 Anne Cyganek 0 21 51 / 6 49 11 54
 Jörg Gutsche 0 21 66 / 2 25 90
 Christl Tanz 0 24 62 / 20 24 42
 Gabi Claßen

Redaktion: Victoria Bröcker
 Herausgeber: Gesellschaft für Ballett und Tanz e.V.
 Oberlinstraße 20
 41239 Mönchengladbach
<http://www.gesellschaft-fuer-ballett-und-tanz.de>
 Telefon 0 20 64 – 60 42 85
 Email: cvbroecker@arcor.de ballettfreunde.krmg@web.de

Konto: Stadtparkasse Mönchengladbach
 Konto-Nr. 22 77 77 BLZ 310 500 00